

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 60 (1987)

Heft: 10

Rubrik: Kamerad, was meinst Du?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kamerad, was meinst Du?

Hilfe bei Aufräumarbeiten der Unwetterschäden

Die verheerenden Unwetter im Juli dieses Jahres im Tessin und Bündnerland haben in der ganzen Schweiz grosses Bedauern ausgelöst. Viele Leute wurden von den Meldungen überrascht, dass solche Unglücksfälle auch in der Schweiz passieren können. Nun haben sich die verschiedenen Schweizer Hilfswerke entschieden, den unwetterschädigten Miteidgenossen finanziell zu helfen. Dies finde ich ganz in Ordnung.

Zudem haben sich viele Personen für die enormen Aufräumarbeiten zur Verfügung gestellt. Als grosse zusätzliche und willkommene Hilfe wurde auch die Schweizer Armee dazu eingesetzt. Man hört doch hin und wieder, dass in den Rekrutenschulen oder in den Wiederholungs- und Ergänzungskursen «nichts Gescheites» geleistet werden muss. Jetzt haben die Soldaten die Gelegenheit zu zeigen, was sie zu leisten vermögen.

Nun gibt es aber in der Schweiz tatsächlich über 100 000 Personen, die die Volksinitiative «für eine Schweiz ohne Armee und für eine umfassende Friedenspolitik» unterschrieben haben. Ich frage mich, wo bleiben diese Unterzeichner bei der Mithilfe der Aufräumarbeiten in den unwetterschädigten Gebieten?

Mein Vorschlag: alle diese Unterzeichner der obgenannten Volksinitiative stellen sich für 14 Tage als freiwillige Helfer kostenlos zur Verfügung und opfern dafür einen Teil ihrer Ferien. Haben sich die Initianten beim Beginn ihrer Unterschriftensammlung diese Einsatzmöglichkeit auch einmal überlegt? Darum müssen wir diese unnötige Volksinitiative ablehnen, denn wir benötigen unsere Armee auch für solche unvorhergesehene Einsätze.

Fourier W. Häusermann

Kluger Rat Notvorrat

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Am wichtigsten ist zweifellos, etwas zum Essen (und Trinken!) im Haus zu haben. Aber damit ist es nicht getan. Ein Vorrat von Artikeln des täglichen Gebrauchs sorgt für Wohlbefinden. Wer möchte denn auf regelmässiges Zähneputzen verzichten? Und auf WC-Papier? Seife und Waschmittel nicht vergessen! Wer ohne Zigarette zum Nervenbündel oder Haustyrann wird, soll sich lieber einen entsprechenden Vorrat anlegen. Und bei Stromausfall leistet eine Taschenlampe (mit Ersatzbatterien) unschätzbare Dienste.

Niemand gibt doch gerne liebgewonnene Konsumgewohnheiten auf. Deshalb legt sich die kluge Hausfrau, der voraussehende Mann einen Ergänzungsvorrat von Lebensmitteln an, der auf die persönlichen Verhältnisse zugeschnitten ist. Zum Beispiel eine delikate Fleisch- oder Fischkonserve, eine Dose Schokoladencreme, ein Säcklein Nüsse, sie alle spenden Kraft und auch Trost in Tagen der Ungewissheit.

Wichtig! Auch beim Ergänzungsvorrat gilt: Verfalldatum beachten. Etliche Produkte sollten nach Ablauf von 4–6 Monaten konsumiert und ersetzt werden.